

An
den Vorsitzenden des Betriebsausschusses

die Bürgermeisterin der
Stadt Werther/Westf.

Werther/Westf, 20.05.2015

**Antrag der SPD-Fraktion
auf einen Tagesordnungspunkt im Betriebsausschuss:**

Prüfung zur Erstellung eines Konzeptes zur Erneuerung des Wasserverteilungsnetzes

Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, welche Teile des Wasserverteilungssystems im Gebiet der Stadt Werther besonders störanfällig auf Wasserrohrbrüche sind.

Auf Basis der ermittelten Daten soll ein Sanierungskonzept mit dem Ziel die Wasserverteilung weniger störanfällig zu gestalten, aufgestellt werden. Dazu scheint es uns notwendig alte, störanfällige Leitungen (in der Regel Gussleitungen) mindestens in der Größenordnung von einem Kilometer pro Jahr zu erneuern.

Dazu soll ein Kostenplan aufgestellt werden.

Begründung:

Gerade im Jahr 2015 ist eine Häufung von Rohrbrüchen im Wasserverteilungsnetz aufgetreten. Die Mehrzahl dieser Vorkommnisse ereignet sich im Bereich alter Gussleitungen. Im Wasserverteilungsnetz der Stadt Werther finden sich zurzeit noch ca. 20 Kilometer dieser Leitungsart.

Die häufigen Rohrbrüche erfordern einen hohen finanziellen Aufwand für die Instandsetzung, ohne das eine deutliche Verbesserung der Gesamtsituation erzielt wird.

Deshalb erachten wir es als notwendig den Ersatz von störanfälligen Leitungen in einem größeren Umfang in den nächsten Jahren vorzunehmen.

Dies entlastet, insbesondere vor dem Hintergrund des aktuell niedrigen Zinsniveaus, langfristig die Gebührenzahler und vermindert darüber hinaus die Förderung und Aufbereitung von Trinkwasser, das anschließend im Erdreich versickert ohne genutzt zu werden.

Außerdem bietet diese Maßnahme die Möglichkeit, da recht große Teilstücke erneuert werden, diese Baumaßnahmen mit dem Ausbau der Breitbandverkabelung zu verbinden.

Mit freundlichen Grüßen.

Für die Fraktion,

Georg Hartl (stellv. Fraktionsvorsitzender)